

Julia Hubery & Jonathan Bentley  
**Frau Hase, Herr Hund & der Mäuserich Braun**  
a.d. Englischen von Salah Naoura

Annette Betz bei Ueberreuter 2013 • 30 Seiten • 14,95 • ab 4  
• 978-3-219-11543-7



Frau Hase verfügt dank ihrer großen Ohren über die bemerkenswerte Fähigkeit zu fliegen und gewinnt damit das Herz des Herrn Mäuserich Braun. Jedoch weiß sie das nicht und so bleibt die Liebe des Mäuserichs, der sich nicht traut, ihr seine Liebe zu gestehen, unerwidert. Eines Tages aber schlägt sie ihre Luftkapriolen in der Nähe eines großen grauen Hundes, der sich durch sie gestört fühlt und böse wird. Mutig greift der Mäuserich ein.

Im Grunde bieten Hubery und Bentley eine hübsche Geschichte um eine anfänglich unerfüllte Liebe. Schnell wird einem der Mäuserich sympathisch, wie er so dahinschmachtet und sich kein Herz fassen kann. Kinder werden sicher das Letztere gut nachvollziehen können. Auch werden sie genau wie der Mäuserich einen Schrecken bekommen, wenn der große Hund sich nur schlafend stellt, um sich Zähne fletschend auf die Häsın zu stürzen.

Und genau an dieser Stelle muss Kritik geübt werden. Denn durch diese Szene kann bei Kindern große Angst vor großen grauen (und schwarzen) Hunden geweckt werden. Insbesondere die Bilder, auf denen der Hund sein Maul aufreißt und seine scharfen Zähne zeigt, bzw. die Häsın mit den Vorderpfoten niederdrückt. Vergessen wird, dass die Häsın die Situation selbst verschuldet, weil sie den Hund provoziert (was im Text sogar gesagt wird: „... was Hunde im Grunde sehr stört“). Die anschließende Aktion der Maus, die den Hund kitzelt, wirkt ebenso verfehlt, wenig erheiternd und entspannend. Hinzu kommt die Rettungsaktion selbst: Dadurch, dass der Mäuserich den Hund mit einer Feder im Ohr kitzelt, könnten Kinder animiert werden, die Maus nachzuahmen; so können Kinder ungewollt und unbedacht zu Tierquälern werden. Dieser Mittelteil der Geschichte wirkt unglücklich gestaltet.

Sieht man vom Hund ab (der natürlich auch farblich schon negativ dargestellt wird) sind die Akteure liebevoll und die Umgebung minimalistisch gezeichnet, so dass die Kinder sich auf die Geschichte konzentrieren können. Der Text selbst ist etwas holprig nachgereimt, ansonsten leicht verständlich. Abgesehen vom Mittelteil, ist es – wie eingangs gesagt – eine hübsche Geschichte mit einer schönen Botschaft.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo.

Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

